

Thermisch auslösende Absperrereinrichtung

Einbauanleitung

Diese Armatur muss nach den geltenden Vorschriften installiert und betrieben werden. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Beschreibung:

Thermisch auslösende Absperrereinrichtungen (TAE) sperren ab einem Temperaturbereich von 92°C bis 100°C selbsttätig die Gaszufuhr ab. Diese TAE entsprechen folgenden Normen und Dokumenten: der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG, der DIN 3586, der DVGW-TRGI 2008 sowie den Landesfeuerungsverordnungen.

Funktion:

Der Innenraum der TAE beinhaltet einen Schließkörper, welcher von einer Druckfeder vorgespannt ist. Ein Auslösemechanismus mit einem Schmelzeinsatz hält den Schließkörper in dieser Position. Der Schmelzeinsatz reagiert auf thermische Beanspruchung und löst bei Erreichen der Auslösetemperatur die Arretierung. Der Schließkörper schießt dann in eine Sitzkontur des Gehäuses und bildet mit dieser einen Presssitz. Die TAE bleiben bei Temperaturen bis 925°C sowie nach dem Abkühlen dicht.



Thermisch auslösende Absperrereinrichtung

Technische Daten:

Gasarten:	geeignet für alle Gase nach DIN EN 437 bzw. DVGW-Arbeitsblatt G-260
Auslösetemperatur:	+100°C - 8K
Nennndruck:	PN5
zul. Umgebungstemperatur (offen):	max. +80°C
Thermische Beständigkeit (geschlossen):	über die Forderung (650°C) der DIN 3586/ EN 1775 hinaus bis 925°C
Leckfluss:	< 30 l/h
Gehäusewerkstoff:	Stahl
Anschlüsse:	Gewindeanschlüsse nach EN 10226
Typ:	SENTRY GT
Hersteller:	Mertik Maxitrol GmbH & Co. KG, Thale
Zulassungen:	DN 15-25: DVGW DG-4340 AQ 1236 DN 32-50: DVGW DG-4340 AQ 1260



Installation:

- Die TAE ist vor Stoß zu schützen!
- Ein unsachgemäßer Einbau oder eine Veränderung der TAE kann Schäden oder Verletzungen verursachen. Nicht im Innenraum der TAE manipulieren.
- Einbauort entsprechend DVGW-TRGI und Landesfeuerungsverordnung festlegen.
- Vor dem Einbau der TAE den drucklosen Zustand der Leitungsanlage herstellen.
- Die Einbaustelle darf nicht verdeckt liegen. Die TAE darf nicht vor Strahlungswärme oder Flammeneinwirkung abgeschirmt sein.
- Die Durchflussrichtung ist, wie auf der TAE angegeben, einzuhalten. Die Einbaulage ist beliebig.
- Die Montage darf nur unter Benutzung der Schlüsselflächen erfolgen.
- Bei Schweiß- und Lötarbeiten ist das Gehäuse vor Erwärmung auf Temperaturen über 80°C zu schützen.
- Der Schmelzeinsatz (ab DN 32 außen am Gehäuse) darf keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt werden.
- Geschlossene oder beschädigte TAE dürfen nicht eingebaut werden.
- An der TAE dürfen keine Befestigungsschellen angebracht werden und es darf kein Farbanstrich erfolgen. Bei TAE mit Schmelzeinsatz außerhalb des Gehäuses ist ein Farbanstrich mit Ausnahme am Schmelzeinsatz zulässig.

Hinweis für TAE bis DN 25: Der Innendurchmesser des eingangsseitig einzuschraubenden Bauteils darf die Innenmaße der Rohre nach DIN 2440 nicht unterschreiten.

Oventrop GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Str. 1
59939 Olsberg
Telefon (02962) 82-0
Telefax (02962) 82-400
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.com

Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.

Technische Änderungen vorbehalten.

301801081
08/2010